Willkommen bei der Eislauf-Eishockeyschule des ESC Geretsried



Der schnellste und faszinierendste Mannschaftssport der Welt!





Eishockey ist die **schnellste** Mannschaftssportart der Welt.

Sie wird von insgesamt zwei Millionen Spielern und Spielerinnen unterschiedlicher Altersklassen gespielt

Eishockey fördert Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Disziplin, Teamgeist, Fitness, Körper und Geist

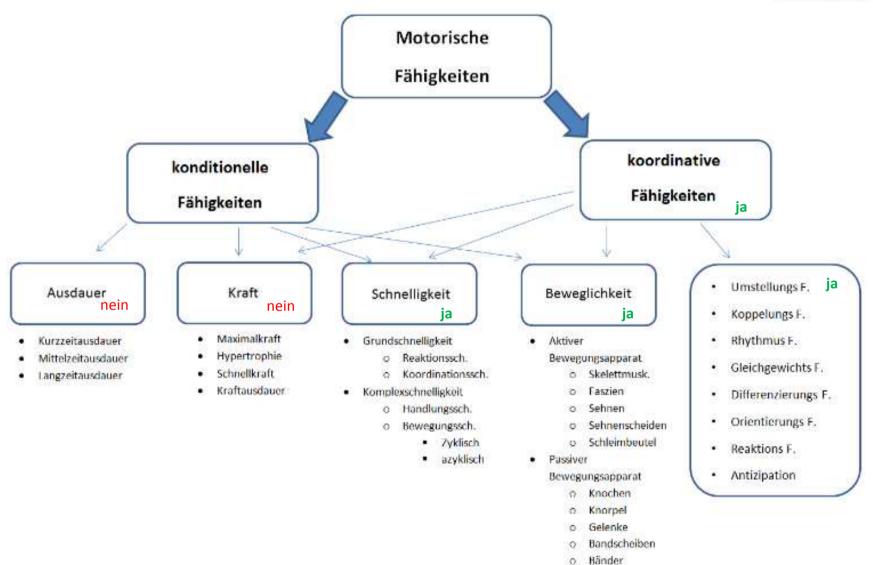
Das wollen wir Ihren Kindern beibringen!



- Balance und Bewegung auf dem Eis
- Vermittlung koordinativer Fähigkeiten
- Förderung des Sozialverhalten und der Konzentrationsfähigkeit
- Grundlagen Lauftechnik, sicheres Bremsen und Kurvenfahren
- Lernen und Einhalten von Mannschaftsregeln
- Heranführen an das Mannschaftstraining

Weitere Fähigkeiten die wir fördern!

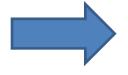






Wie wollen wir das Ihren Kindern vermitteln?

- Von Anfang an richtig
- Schlittschuhlaufen lernen, technisch korrekt, kindergerecht
- Eishockeygrundschule nach Lehrplan

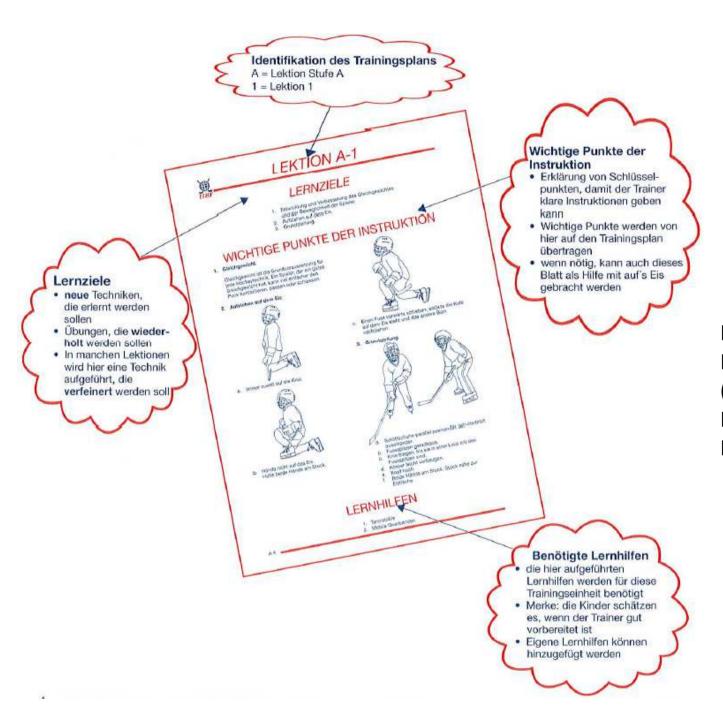


Lernerfolg mit Spaß, Spiel, Motivation und Lob

Lehrplan des DEB (Deutscher Eishockey Bund)

	Laufschule	U8	U10	U12
Phasen	Aktiver Start			
Hauptziele	Spaß & Freude an			
	der Bewegung als			
	Teil des täglichen			
	Lebens			
Coaching	Sport als Erlebnis,			
	Animatuer sein			
Saisongliederung	September - März			
Eistraining/Woche	2 STD			
OFF-ICE/Woche	Vielseitigkeit			
Sommertraining	kann angeboten			
	werden,			
	Spielformen			
Mentale Fähigkeiten	Wille neues			
	auszuprobieren			
	und neue			
	Fähigkeiten zu			
	erlernen			
Physische	ABC's:			
Entwicklung	Beweglichkeit			
	(Athletik), Balance,			
	Koordination			
Technische	Eislaufbasis			
Fähigkeiten	(Balance,			
	Kooorination)			
Spielverständnis	./.			
usw.				







Lehrplan des
IHHF
(International
Ice Hockey
Federation)

Das erste Mal auf dem Eis!









Zur Stabilität und Sicherheit stellen wir Lauflernhilfen zur Verfügung.

Gewöhnung an das glatte und ungewohnte Eis

Nicht ungeduldig werden, wenn die Kinder in der Anfangsphase schnell wieder das Eis verlassen

Gewöhnungsphase kann 1 bis 8 Trainingstage oder mehr betragen. (Ausdauer!)

Der erste Schritt ist der wichtigste. Die Kinder sollen Eishockey (Schlittschuhlaufen) in einer lockeren und fröhlichen Atmosphäre erleben. Trainieren muss Spaß machen, nur so bleibt der Nachwuchs gerne und regelmäßig dabei!

Benötigte Ausrüstung!







Schlittschuhe (können geliehen werden)

Ausreichend warme und wasserabweisende Kleidung

Feste Handschuhe

Knie- und Ellenbogenschoner (wenn vorhanden)

Einen Helm mit Vollgesichtsschutz (kann geliehen werden)

Gegen Kaution stellen wir auch gerne eine komplette Leihausrüstung zur Verfügung

Gründe für Eishockey



Eishockey ist cool!

Eishockey spielen macht Spaß, ist cool, weil es vielfältiger und abwechslungsreicher ist als andere Sportarten!

Eishockey ist ein Mannschaftssport!

Es gibt nichts Besseres, als Teil einer Mannschaft zu sein. Eishockeyspieler schließen Freundschaften fürs Leben. Sie lernen, anderen Menschen zu vertrauen und Selbstverantwortung zu übernehmen.

Spaß für die ganze Familie!

Eishockey bedeutet Spaß für Gross und Klein auch beim Zuschauen. So bieten sich auf und neben dem Eis zahlreiche Gelegenheiten, neue Leute zu treffen und Freundschaften zu schließen.



Was wir bieten!

Ausgebildete Trainer und Eishockeyspieler als Übungsleiter!

Training das ganze Jahr!

Zweimal die Woche Training!

Abwechslungsreichtum!

Spaß an der Bewegung!



Eissaison 2015/2016 Eishockeyschule mit 23 Kindern auf dem Foto





Eissaison 2016/2017 Eishockeyschule mit 43 Kindern auf dem Foto





Eissaison 2017/2018 Eishockeyschule mit 54 Kindern auf dem Foto





Das Ziel für die Saison 18/19 mindestens 50 Kinder auf dem Eis zu haben konnte erfüllt werden!

Unser Leitbild!



"Führe dein Kind immer nur eine Stufe nach oben. Dann gib ihm Zeit, zurückzuschauen und sich zu freuen. Lass es spüren, dass auch du dich freust, und es wird mit Freude

die nächste Stufe nehmen."

TOTAL STERN.

APOTHER PROPERTY OF THE PROPERTY

Franz Fischereder

"Lieber auf neuen Wegen stolpern, als in den alten Bahnen auf der Stelle treten"

Jochen Mariss